Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 33

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und melbe mich auch noch an, Als einer ber beften Bieter Für bie ju versteigernde Bahn.

Ich ware ein auter Direktor. Gin trefflicher Chef bem Betrieb, Und tann ich bas Bublifum ichinden, So ift es mir wirklich febr lieb.

Daneben bin ich bescheiben, Nehm' Tantieme trop großem Lohn, Und schaffe tagüber sehr wenig Und fpiele ben feinen Baron.



Bundes - Monopol.

(Stimmungsbild.)

Für ben Bund, aber gegen bas Monopol. Rantonefe: Für bas Monopol, aber gegen ben Bund.

Jpig:

Gegen den Bund, gegen das Monopol und für die Bucherfreiheit.

Wie einer jungft in Bafel gehaltenen feurigen Schuchenrede nachher zu Bause Jolge geleistet wird.

Schluß der Rede.

und ich ergreife daher ben Becher und mein hoch gilt der acht republitanischen, alle lieben Gidgenoffen umfaffenden, ungefomalerten und unverbrüchlichen Freiheit, Gleichheit, Bruderlichteit! Sie lebe hoch! hoch! und dreimal hoch!!!

(Drei Tage nach bem Fefte.)

Gin Schüte.

Die goht's, mi liabe Schugebrueder? Bift wieber heimcho? Bottift fo guet si und mer e wengli Füur geh vo biner Zigaare? Und wenn be mer bis morn a Füufliber lihe wurdist gege Burgschaft, thats mi fehr freue!

Schütenredner (gornig).

Du nimmst b'r wohl viel Freiheit uffe, du Grobian, der da bist! Ber het ber erlaubt mich g'dute? Mir hend, so viel i weiß, nie mitnand Sau ghuetet!! Uebrigens murft muffe, daß ich der Fabritant X bi und bu a Buralummel, bem i gaga brufachi Burgichaft tei Fuufliber vorstreckti! Pack di zum Tüfel!!

Schüßenbruder.

Ja fo! bitt' um Bergiehig, herr Fabritant! I ha mi halt leider uf 3hri Freiheits:, Gleichheits: und Bruderlichfeitsred' verloh, wo Sie 3'Bafel auf ber große Rednerbuhni ghalte hend. Nüut fur uguet, Berr Fabritant X! Die cha fi eppe:n:emol truga!

Behe nach Desterreich, mein Sohn, dort bist Du sicher; benn man stiehlt in Cis- und Transleithanien und wenn man genug bat, gieht man fich in's Privatleben jurud. Wirft Du geben an die Borfe dort und wirft Du schreien: "Rix zu handeln? Kaufe Kredit, Lombarden, Rumanen!" Berden tommen unsere Leut' zu Dir und werden sagen: "Jafobleben — was verbirbft Du uns das Geschäft? Geh' heim, hier hafte fünfhundert Gulben." Birft Du forbern und befommen taufend Gulben und mirft lachen in Deine Fauft und wirft reifen mit die Mamma wieder nach Saufe, wo man ift viel zivilisirter und läßt laufen den armen Juden, wenn er verdienen will die ehrlichen Moneten ber anbern Staatsburger.

Denn, mein Sohn, ber erfte republitanische Grundfat ift die Gleich beit und darum kann Dir jedes Mittel gleich sein, wenn Du kannst verdienen babei. Und wenn sie tommen ju Dir, die Urmen und Bedrängten, so erheitere fie mit Erzählungen von Deinen Reisen, daß Du haft gesprochen mit Gambetta, mit die Biktoria und Bismard, und bag Dir hat auf bie Uchsel geklopft ber Raifer Frang und gesagt: "Jatobleben, was für ein Unglud, baß Du nicht bift geboren als Baron!" Werben fie zuhören, bie bummen Laffen und werben fie nicht merten, bag Du schneibest ihnen beide Ohren ab, benn miffe, mein Sohn, gegen Dummheit tampfen Götter felbft vergebens, barum follft Du fie nicht befämpfen, fondern benuten! hafte gefeh'n!



Mossjö Weck-Reynold, conseilier fetter-aal in spé à Frip-bourg!

Vous-affé tout affé réésong queue fous affé pris le mot au tablier tu grang congseil pour debout tenir fotter princip: Les proh-fesseurs des écohles plus hautes doivent appardenir à la boudique cléricale; tout doit êhtre ékel-clesiasch-tik jusqu'au Pédelle et jusqu'à la servante académique des vasches, qui doit êhtre une Nonne.

Vottre aff-ék-zionné serwidder

Stanis-pou.

Aus dem Sängerleben. -

Burderfanger. "Nein, aber bas muß ich fagen, eine ichonere Sangerfahrt als nach Schwanden habe ich noch nie mit= gemacht. Noch nie habe ich fo viel auf einmal gesehen."

Glarnerfänger. "Gehr ichmeichelhaft! Aber wie fo benn?"

Bürcherfänger.

"Ja, fiehst Du, jest habe ich Glarus vor und nach bem Brande gesehen und war boch noch niemals ba!"

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffasten der Redaktion.



Spatz. Die Kur scheint ihre Wirkung gethan zu haben; bossentlich wird die "Schulmeister-Attitude" nicht zu rasch wieder schädlich werden. — Jobs. Seit einiger det eine ans unsern ... Jobs. Sett einiger Zeit etwas ans unsern Con gewissen Bahrangestellten, daß sie deutsch und tranzöstig sprechen sohnnen; wie mach sich's dann aber, weim sie sohnnen, wie mach sich's dann aber, weim sie so schriftlich mittelten können "die sache nich minttig mittelten können "so mus ich es Schristlich machen. wie "Sie wohl wissen das in W. nicht möglich wis in in der nichte von der Schristlich ein

"be sache nich minittich mittellen können "somme ich es Schriftichs machen, wie "eie wohl wissen das in W. nicht möglich "ist in der nähhe von der Etation ein "Volchie au Mitten ist. Unsere Volchie aus die unsere "Vereion erstuden mir diese Volchie "Wonder machen zu lasen. Uchungle-Volfie "Wonder machen zu lasen. Uchungle-Volfie "Bondbar machen zu lasen. Uchungle-Volfie "Gruß." — Igs. Wie wir aus sicherer Wadretschen Beleuchtung der Festplätze dein Turne und Schiegen von Madretsch beschäftlichen" zu veranstalten. Der "beitige Stuht" son als kannferichter engagirt sein. Welden Sie sich gestüligh, ein erster Vereis ist Ihmen sichen. Medsen sie sich gestüligh, ein erster Vereis ist Ihmen sichen bat das noch nicht demetr? Fehlt diese, dannt fönnen vur auch mehr voll der Vollen der Volle